

In dieser Nummer
motzen wir über

**ZEHN KLEINE
KRÄMERLEIN**

... glotzen voll
Verwirrung auf
**HISTORISCHE
WEIHNACHTSBÄUME**

... protzen mit
kühlen Ideen für die

**WIEDERVERWERTUNG
VON ABFALL**

... und kotzen
über den makabren
Doktor-Thriller

„COMA“

Nr. 116

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
AUSZIEHPREIS
VON NUR NOCH
DM 2,50
ÖS 20 / sfr 2,80
hfl 3 / bfrs 45
L 1000



**MAD ERFÜLLT
EMMAS WUNSCH: WEG MIT DEN NACKTEN TITELMÄDCHEN!**

MAD's MONATLICHER ALMANACH

★HR HOROSKOP★

ERSTE WOCHE

Am Mittwoch fühlt Ihnen endlich was Großes ein. Und zwar die Zimmerdecke!

ZWEITE WOCHE

Ihr Chef bringt Sie wieder einmal auf die Palme! Das ist zwar nicht so schön wie eine Afrikareise, aber immer noch besser als gar kein Urlaub!

DRITTE WOCHE

Am Wochenende sind Sie richtig in Fahrt. Ihr Pech nur, daß die Ampel gerade Rot zeigt – das kostet wieder mal drei Punkte in Flensburg!

VIERTE WOCHE

Ihr Glück steht in den Sternen. Also los, Mensch, werden Sie Astronaut!

***** Wußten Sie schon... *****

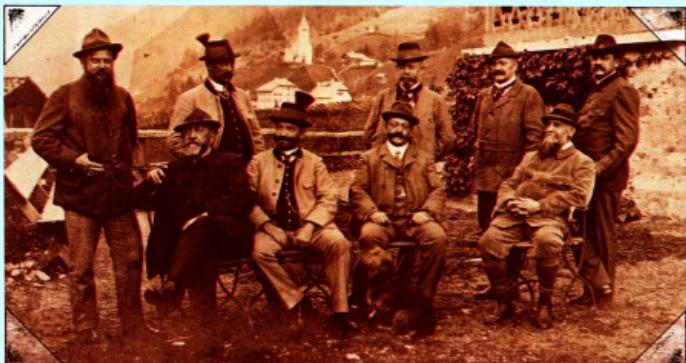
... daß zwar aus einem Kellner oft ein Oberkellner werden kann, aus einem Kölner aber nie ein Oberkölner? ● ● ●

... daß der Blinddarm überhaupt nicht dick ist, der Dickdarm jedoch blind?

LEITSPRUCH
DES MONATS:

„Auf dem Almanach, da gibt's kea Sünd“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 75 JAHREN wurden im Zollgrenzbezirk Garmisch zum erstenmal Zivilfahnder eingesetzt, um den überhandnehmenden Schmuggel mit Freibier zu bekämpfen. Unser Bild zeigt Zollinspektor S. Wittchen (links), der mit seinen sieben Schergen und einem Ersatzmann gerade die verschiedenen Methoden der Bartverkleidung vorführt. Unbemerkt von den Beamten nahm auch Zollamtsleiter Hasso v. Leitenberger an der Übung teil (im Vordergrund als Spürhund verkleidet).



Bauernregel

Läßt der Bauer einen fahren,
flieht das Vieh in hellen Scharen!



★ Erinnern Sie sich noch? ★

● 1823 ●

Beethoven macht Schlüß mit seiner Neunten, da sie ihn mit ihrem ewigen Gendrigel, er solle sie heißen, beim Komponieren stört.

grenzschutzes den Schwarzwald. Das Ansinnen, ihm auch noch die Haare zu waschen und Dauerwellen anzulegen, lehnen die Beamten jedoch entschieden ab.

● 1952 ●

Aufgrund eines dringenden Er-suchens der einheimischen Bevölkerung durchkämmt mehrere Hundertschaften des Bundes-

Der Bauer Sebastian Woltz, der im Frühjahr ein Feld bestellt, bekommt es trotz mehrfacher Reklamationen erst im Oktober geliefert!

Unglaublich... ABER WAHR!

DER IRANISCHE FORSCHER

CASIMIR VON ÜKKÜLL

HEILT SICH BEI DEN FÜR IHRE

GRAUSAMKEIT

BEKANNTEN UND GEFÜRCHTETEN

AMAZONAS-INDIANERN

SECHS MONATE

AUF, OHNE DASS IHN EIN HAAR GEKRUMMT WURDE!



ALLERDINGS WURDE IHM DER GANZE KOPF ABGESCHNITTEN, UM DARAUS EINEN SCHRUMPFKOPF HERZUSTELLEN.

AUS DER
WELT DER

KULTUR

Heute soll die Rede von einem Komponisten sein, den zu Beginn seiner Karriere so gut wie niemand kannte. Sicher willt ihr schon, wen wir meinen! Stimmt! Es war niemand anderer als der große Tschaikowski! Als dieser mit seiner Slawoper „Ivan voller Wodka“ in seinem Heimat nur Spott erntete, zog er verbittert nach Frankreich, wo er die Oper auf örtliche Verhältnisse umschrieb und „Jean voller Cognac“ nannte. Aber Schnecken! Wieder ein Reinfall. Schon beschloß Tschaikowski, seinen Beruf an den Nagel zu hängen und Busfahrer zu werden, da lernte er in letzter Minute in seiner Stammkneipe eine Alkoholgegner-Gruppe kennen, die ihm Note für Note nachwies, was für einen Blödsinn er bisher geschrieben hatte. Erniedrigt schrieb er die Oper abermals um, nannte sie „Eugen Onegin“ und – PENG! – war es ein Hit!



FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Gibt es eigentlich eine Entziehungskur zum Abgewöhnen meiner Sucht, monatlich MAD zu lesen?

BÄRBEL HASSELBACH, Königstein

Alfred antwortet:

Ja. Aber ich kann sie Dir erst verraten, wenn wir eine Entziehungskur für unseren Verleger gefunden haben, um ihm die Sucht abzugeöhnen, monatlich von Dir DM 2,50 zu kassieren!

Lieber Alfred!

In Heft 113 wird auf Seite 34 behauptet, daß MAD genau 65 Gramm wiegt. Ich bin sofort in die Küche gerannt und habe mein Heft auf die Waage gelegt. Entsetzt stellte ich fest, daß es nur 59 Gramm wog! Wo kriege ich jetzt die fehlenden 6 Gramm her?

PETER BLUMBERG, Stolberg

Alfred antwortet:

Indem Du Dein Hirn auf die Waagschale dazulegst. Das könnte gerade hinkommen.

Lieber Alfred!

Kürzlich las ich ein Buch über NoMADen, die angeblich ruhelos durch die Wüsten ziehen und sich nirgendwo lange aufhalten. Haben die etwa Angst, Dir zu begegnen?

RAINER KLAPSZUS, Hamburg

Alfred antwortet:

Nein. Sie haben Angst, von Dir einen Brief zu bekommen!

Lieber Alfred!

Ich bin eine glühende Verehrerin von Dir und würde Dich sehr gern kennenlernen. Aber da das wahrscheinlich unmöglich ist, möchte ich Dich wenigstens um ein Paßbild bitten!

ANGIE BAUMGÄRTNER, Heidelberg

Alfred antwortet:

Das ist nicht so ganz einfach, da Du mir leider nicht mitgetest hast, um welchen Paß es sich dabei handelt. Für den Brennerpaß dürfte eigentlich das obige Bild genügen, während für die höheren Alpenpässe nur die Galeriebilder auf den Heftrückseiten in Frage kommen. Sollte es sich jedoch um einen Himalaya-Paß handeln, so eignet sich dafür ideal mein Poster in MAD 110/111!

Lieber Alfred!

Ein Freund von mir meint, daß das „E.“ in Alfred E. Neumann, „Elisabeth“ bedeutet. Bist Du ein Junge oder ein Mädchen?

DIRK WINDBRÄKE, Borken

Alfred antwortet:

Na (lechz), wie hättest Du's denn gern?



GITARRE

Euer Titelzeichner ist ja eine ganz schöne Pleife! Denn seit wann haben Elektrogitarren sieben Saiten - wie auf MAD Nr. 113?!

ULRICH KUNZMANN, Gladbeck

(Na und? Lieber einer siebenstägige Gitarre als ein einsitzer Leserbrief! - Die Red.)

HIRNLOS

Ich lese MAD erst seit Heft 100 und will wissen, ob die vorhergehenden Nummern genauso hirnlos waren!

MARCUS BANK, Hennef

(Dreimal dürfen Sie raten! - Die Red.)

ECKEN

Warum sind die Bilderwitz am Heftrand immer so winzig, daß man sie kaum sehen kann? Könnte man nicht MAD um ein bis zwei Seiten erweitern und dort diese Bildchen vergrößert bringen?

HILMAR WEINREICH, Espenau

(Und was sollen wir dann mit den Hefträndern anfangen? Neul kleine Bildchen draufdrucken? Dann würde bestimmt wieder einer meckern - und wir müßten abermals ein bis zwei Seiten mehr machen! Und so weiter, und so weiter... bis MAD eines Tages 24.381 Seiten hat und so schwer ist, daß Sie es nicht mehr vom Kloß nach Hause tragen können. UND DANN??? - Die Red.)

TEST

Im MAD-Almanach von Heft 113 stand am Ende des Bildungstests der Hinweis: „Auflösung in MAD Nr. 314“. Muß ich jetzt über 16 Jahre warten, um herauszufinden, ob ich intelligent bin?

THOMAS SENFF, Hamburg

(Nein. Darauf müssen Sie Ihr ganzes Leben lang warten! - Die Red.)

leSER BRIEFE

STUDIENPLATZ

Ich habe gehört, daß MAD hauptsächlich von Gymnasiasten und Studenten gekauft wird. Könnst Ihr mir einen Platz an der Uni garantieren, wenn ich mich aufraffe und MAD-Leserin werde?

MARTINA UNGER, Dormagen

(Klar. Wir haben ihn bereits für Sie reserviert: Vor dem Haupteingang auf der Treppe links, 3. Stufe! - Die Red.)

GROSS

So ein Betrug! Da fiel ich auf Eure Werbung rein und kaufte „MADs großes Monsterbuch“. Doch siehe da - es war genauso klein wie alle anderen MAD-Taschenbücher! Keine Spur größer! Das einzige Große daran ist Eure Freiheit!

REINHART STEEN, Hamburg
(Und der Preis! - Die Red.)

UMGEKEHRT

Jedesmal ärgere ich mich darüber, daß Ihr bei den Leserbriefen immer das letzte Wort habt, während wir Leser dummm dastehen. Wie wär's, wenn Ihr es mal umgekehrt macht und SELBER dummm dasteht!?

BETTINA SCHUBERT, Geesthacht

(Wieso? Das tun wir doch ohnehin die nächsten 33 Seiten lang! - Die Red.)

PREISTRÄGER

Warum verleiht Ihr den „Alfred des Monats“ nicht mal an Euch selber? Zum Beispiel für Eure Verdienste um die Kochkunst! Denn mit der Herstellung von MAD beweist Ihr jeden Monat, daß billige Zutaten, wie roher Bosheit und grobe Bilder, gewürzt mit kernigen Sprüchen, genügen, um ein nahrhaftes Zeitungssüppchen zu kochen, an dem sich ein Verleger finanziell gesund füttern kann!

PETER NÖLLKEN, Hannover

ALFRED DES MONATS

DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



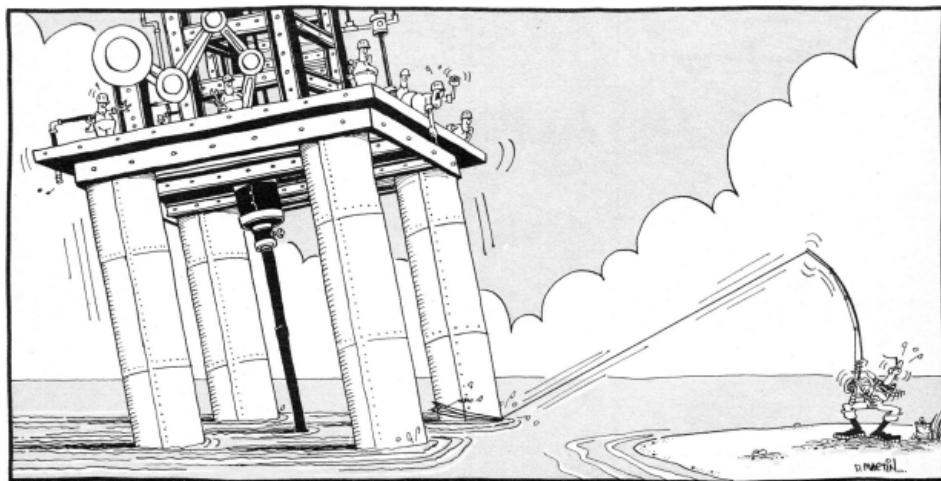
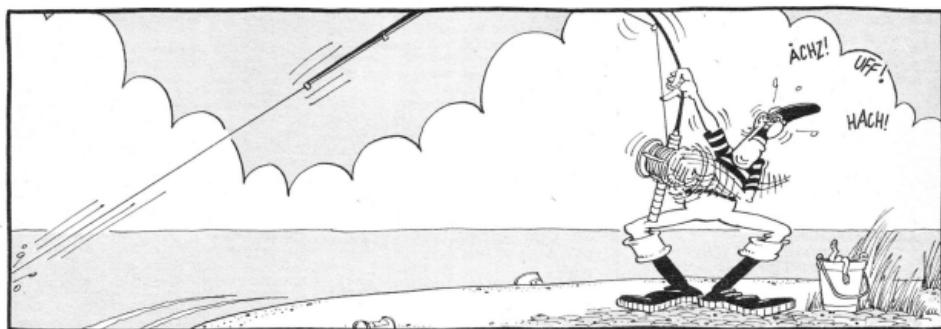
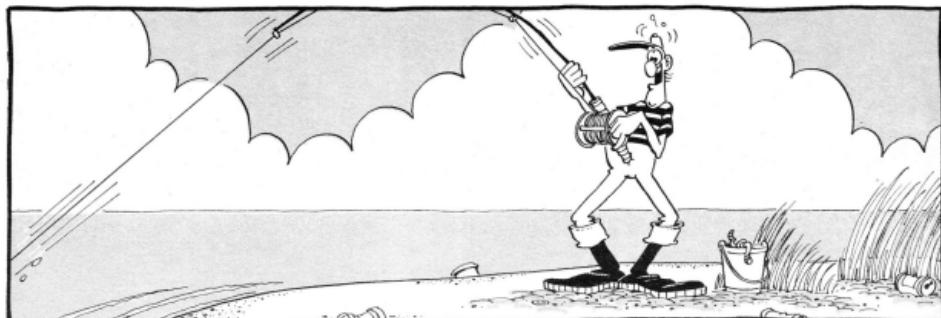
Preisträger:

Günter Wickert und die anderen deutschen Meinungsforscher für Ihre Verdienste um die Trimm-dich-Bewegung.

Begründung:

Mit ihren häufig falschen Wahlprognosen haben sie bewiesen, daß man nur ein paar getrimmte Zahlen braucht, um die Politiker auf Trab zu bringen und in die falsche Richtung laufen zu lassen!

GESTERN, AN DER NORDSEE



Erst ein paar Monate ist es her, da wollte das Frauenkampfblatt EMMA die Illustrierte STERN gerichtlich zwingen, die nackten Titelmädchen abzuschaffen. Weil sie eine Beleidigung für alle Frauen seien. Denn: „Solche Titelmädchen stellen Frauen als Lustobjekt dar und erwecken beim männlichen Betrachter den Eindruck, er könne jederzeit über sie verfügen und sie beherrschen!“ - Hm, da ist wohl was dran. Und das hat uns schwer zu denken gegeben - weshalb wir sofort beschlossen, auf die nackten MAD-Titelmädchen künftig zu verzichten, so leid es uns auch tut. Aber dann fiel uns beim Betrachten von Kiosken und Schaufernern auf, daß es noch jede Menge weitere Lustobjekte gibt, gegen die man aus ähnlichen Gründen klagen müßte. Und mit Schrecken wurde uns klar, wie hoffnungslos verstopft bald die Termine aller Gerichte sein werden ...

WENN Emmas KLAGE SCHULE MACHT

ZEICHNUNGEN: ROLF TRAUTMANN

AMTSGERICHT STUTTGART

Kläger: Oskar Lackmann, Kfz-Mechanikermeister
Klage wird erhoben gegen das Magazin AUTO MOTOR SPORT wegen schwerer Beleidigung von Automobilen.

auto motor und sport

Der große Vergleichstest:

POPEL KOMMODE FLOP GRANATA RAUDI 100

und alle anderen, die so ähnlich aussehen ...

PREIS: 1 Punkt in Flensburg



Die Sensation bei der „Ente“:

NEUES ASCHENBECHER-STYLING!

Begründung: Das Magazin zeigt auf seinen Titelbildern das Auto als **Lustobjekt** und erweckt beim Betrachter den Eindruck, es müsse ihm jederzeit zum Herumfahren zur Verfügung stehen. Dadurch wird dem Kfz nicht nur das Recht auf die Entfaltung eines maschinenwidrigen Elementes verwehrt, sondern auch dessen elementares Bedürfnis, einmal in der Woche kaputtzugehen, rücksichtslos unterdrückt.

TEXT: MAX BERTHOLD

AMTSGERICHT FRANKFURT

Kläger: Die Deutsche Bundesbank
Klage wird erhoben gegen die Zeitschrift CAPITAL wegen fortgesetzter Beleidigung des Geldes.

Der Anlage-Tip des Monats:

KAUFEN SIE BRAUEREI-AKTIONEN ... UND WERDEN SIE ALKOHOLIKER!

Capital

Das deutsche Wirtschaftsmagazin

Krösus Duck dementiert „Wienerwald“-Beteiligung

Zwar bin ich ziemlich zäh - aber wer weiß vielleicht steigen sie von Hühnchen auf Entchen um?



Begründung: In zahlreichen Titelbildern und Überschriften wird Gold als **Lustobjekt** dargestellt und der Eindruck erweckt, es sei für jedermann beliebig verfügbare. In aufreizender und lächerlicher Weise erweckt der Text, werden ferner diverse Methoden zur Vermehrung des Geldes beschrieben, so daß der Betrachter zwangsläufig in seinem Vorurteil bestätigt wird, er wäre Herr über seine Konten und dürfe sie nach Lust und Laune überziehen.

Kläger: Herrmann Stark, Mann

Klage wird erhoben gegen das Magazin SELBST IST DER MANN wegen Beleidigung aller Männer.

Kläger: Juan Manana, Hotelbesitzer, Mallorca
Klage wird erhoben gegen den TOUROPA-Reisekatalog wegen Beleidigung aller Hotels.**selbst
ist der Mann**

Das Herrenwerker-Magazin

PREIS: NUR NOCH 2,50 NÄGEL



Dekorativ + platzsparend:

ALLE MöBEL IN EINEM STÜCK!

Zum Selbstbasteln – Komplett mit Bauanleitung!

Begründung: Diese Titelbilder zeigen lächelnde Männer in eindeutigen Heimwerker-Posen und erwecken damit den Eindruck, dass Männer stolzen und jederzeit mit ihrem Werkzeug zum Basteln und Überholen überreiche weibliche Bedürfnisse nach Klapptröschchen, Blumenständern und intakten Abflusrohren werden dadurch geweckt, wobei der Mann zum Objekt für die Erfüllung dieser Lüste erniedrigt wird.

TOUROPA
URLAUBS-KATALOG 1979

...wenn wir nicht selber gerade im Urlaub sind – 10 Monate im Jahr!

Begründung: Eindeutig wird das Hotel als Objekt zur Befriedigung der Erholungslust dargestellt. Der Betrachter geht davon aus, dass Zimmerservice, Küche und Personal ständig ihm jederzeit zur Verfügung stehen und er in seinen abwegigen Wünschen nach gesellschaftlichem Essen, ungestörter Nachtruhe und sauberen Stränden gefördert, wohingegen der wahre Zweck eines Hotels als Mittel zum Geldscheffeln **systematisch unterdrückt** wird.

ÜBERSCHÄUMEND!
Der neue Film von
H. Achterbahn

BIERKRAMPF

Männer machen ihr Leben schwer!
Einer war beschweert...
Einer war eiskalt...
Einer war Pfarrer...

Der Partner fürs Leben
war ihre beste Freundin!
Doch dann kam...

**DAS BÖSE ERWACHEN
DER CHRISTA KLAGES**
... denn ihre Freundin war verheiratet!

Männer machen ihr Leben schwer!

Einer war beschweert...
Einer war eiskalt...
Einer war Pfarrer...Der Partner fürs Leben
war ihre beste Freundin!
Doch dann kam...**DAS
BÖSE ERWACHEN
DER
CHRISTA KLAGES**

... denn ihre Freundin war verheiratet!

Der Film, der eine
langjährige Forderung
der Ostfriesen erfüllt:**NORDSEE
BLEIBT
NORDSEE**... Ein Film, der
hohe Wellen schlägt!

**EINE REISER
INS NICHTS**

Mittelpunkt: Beste Unterhaltung,
für Kurzweilige gedacht! Ein Fabrikant ist
Abendspendler! Ein Film, der ohne Bedenken
Leute, die schon überall waren,

Kläger: Rainer Werner Fassbinder, Filmemacher

Klage wird erhoben gegen den VERBUND DEUTSCHER FILMVERLEIHEN wegen Beleidigung der deutschen Filmemacher durch verleumderische Filmplakate.

Begründung: Irreführend wird durch Filmplakate der Eindruck erweckt, der deutsche Film stehe dem Publikum zur Unterhaltung zur Verfügung und diene zur Befriedigung der Lust auf Kurzweil und Entspannung. Sein wahrer Charakter als Ausdruck undurchschaubarer Probleme, unverständlicher Aussagen und unheilbarer Neurosen der deutschen Filmemacher wird dabei schamlos unterdrückt oder schamvoll verschwiegen.

AMTSGERICHT BONN

Kläger: Waldo v. Hinterbanck, Bundestagsabgeordneter
 Klage wird erhoben gegen PARTEI FUNKTIONÄRE und WERBEGESELLSCHAFTEN wegen Beleidigung aller für eine Wahl kandidierenden Volksvertreter durch rücksichtlose Plakate.

Begründung: Die genannten Plakate erwecken beim Wähler leicht den Eindruck, Politiker seien Dienner des Volkes und ständigen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Dadurch wird der Politiker in seiner freien Entfaltung, sich ausschließlich für die Interessen großzügiger Spender und persönlicher Freunde einzusetzen, aufs größte beschränkt und zum bloßen Objekt von Lust und Laune der Wählerschaft herabgesetzt!



AMTSGERICHT ESSEN

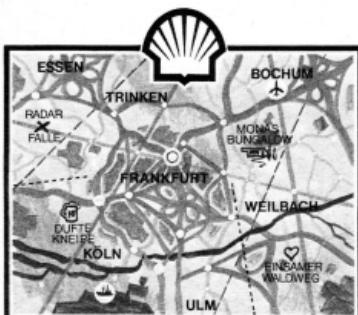
Kläger: Bundesverkehrsministerium, Abt. Straßenbau
 Klage wird erhoben gegen die DEUTSCHE SHELL AG wegen Beleidigung der Autobahnen durch den SHELL ATLAS.

AMTSGERICHT HANNOVER

Kläger: Prof. Dr. H. J. Sewering, Arzt
 Klage wird erhoben gegen den BASTEI-Verlag wegen Beleidigung aller Ärzte durch die "Arztromane".

SHELL ATLAS

DER ÜBERSICHTLICHE STRASSEN-FÜHRER



Begründung: In verlockender Weise stellt der Straßenatlas die deutschen Autobahnen als Objekte für den lustvollen Verkehr dar und erweckt damit bei Autofahrern die Begierde, sie jederzeit und unbehindert zu benutzen. Der traditionelle Anspruch der Straße auf Schlaglöcher, Umleitungen und Baustellen wird dadurch brutal unterdrückt und der Autofahrer in seinem Vorurteil bestätigt, er sei der Herr der Straße!

BASTEI

PREIS: 2,50 TRÄNEN
 Ärzte-Roman



„Dein Glück ist mein Schicksal“

Der große Arztroman über das Glück, das sein Schicksal war

Eine Schicksalsreise von Freuden und Grüken

Begründung: Diese Erzeugnisse stellen den Arzt als reines Werkzeug zur Erhaltung der Gesundheit dar und erwecken den Eindruck, er müsse seinen Patienten jederzeit zur Verfügung stehen. Unter Misachtung der Bedürfnisse eines Arztes nach Golf, Luxusville und Traumreisen wird dieser als opferbereiter Idealist hingestellt und der Kranke dadurch angestachelt, ihn jederzeit anzurufen, also womöglich auch nachts!

ABT. SCHERZVERPFLANZUNG

Ein Film über Ärzte, Krankenhäuser und Operationen? Sowas kann eigentlich nur tödlich enden. Nämlich mit tödlicher Langeweile! Denn

**... ALLE WEGE
FÜHREN INS COMA**







Guten Abend, liebe Verpflanzungs-Fans in aller Welt!
Ich begrüße Sie bei der neuesten Runde im „Heiteren Organversteigern“ per Kabelfernsehen!

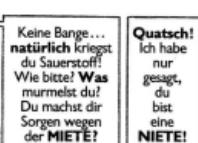
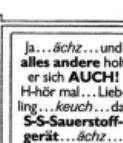
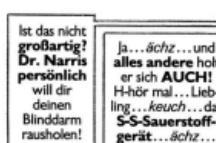
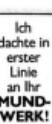
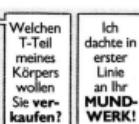
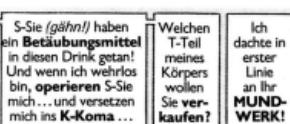
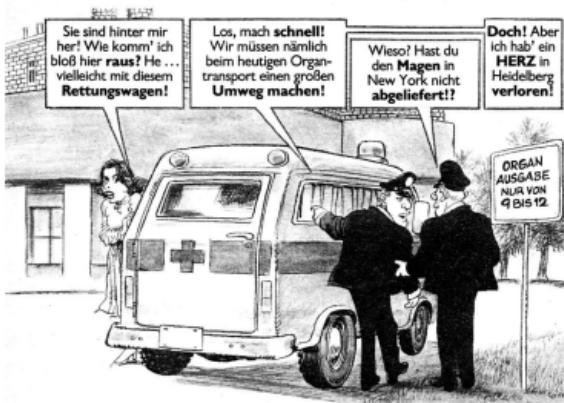
Und hier schon unser erstes Angebot... eine **Niere**, Jahrgang 1905, von einer netten, alten Dame... schönend und nur am Wochenende benutzt... für **nur noch \$ 45.000!**

Und was sagen Sie zu dieser schicken **Nichtraucher-Lunge**, Jahrgang 1958 und garantiert **staubfrei**... noch heute die Ihre für **lumpige \$ 37.000!**

Und nun unser absoluter **Knäller**: Eine **Super-Lufröhre**, Jahrgang 51, rundumreuernt, komplett mit Luft, **geschenkt** für – und jetzt holen Sie mal **jetzt** die Ihre für **\$ 59.999,-!!!** Mit voller Werksgarantie!

Auf Wiedersehen, liebe Organ-Freunde, das war's für heute!
Und vergessen Sie nicht unser **Motto**: „Das Blufferson-Institut hat immer ein Herz für Sie!“

Hab' ich mir's doch gleich gedacht!
Eine **Gebrauchtkörperhandlung**!



OP-6





TARZAN



ART: ZWIEG-STELLEN

...UND ZWISCHENDURCHEINEN MAD-BLICK AUF
**WEIHNACHTSBÄUME
DER WELTGESCHICHTE**

GESTALTUNG: I. ASTALOS

HÄNSEL und GRETEL



NERO



WILHELM TELL



ALADIN



MOSES



MUMIE



DÄUMLING



DR. JEKYLL und MR. HYDE



KING KONG



HEINRICH DER ACHTE



ODYSSEUS



GLÖCKNER VON NOTRE DAME



FRANKENSTEINS MONSTER



AM MONTAG, IN DER DROGERIE



ZEHN KLEINE KRÄMERLEIN

die lebten recht und schlicht.
Doch was im Lauf der Zeit geschah,
das zeigt uns die Geschicht'.

Zehn kleine Krämerlein
die nahmen reichlich ein.
Da wohnt die Stadt denn schon ab,
man wusste nur noch eins.

Neun kleine Krämerlein
hät's Leben Spaß gemacht.
Da war ein kleiner Hochhaus rein,
und überig blieben acht.



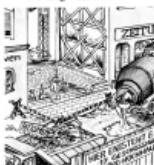
ZEICHNUNGEN: WOLFGANG SZYPLA TEXT: FRANK VELMEISTER

Acht kleinen Krämerlein
war nicht viel Platz gehieben.
Da haben sie sich eingekaukaukt,
verringert sie auf sieben.

Sieben kleine Krämerlein
sind schon ganz perfekt.
Der Platz füllt mir ganz doch,
jetzt sind es nur noch sechs.

Sechs kleine Krämerlein
verlier'n die letzten Trümpe.
Doch sie sind so sehr verschwachscht weg,
und so sind's nur noch fünf.

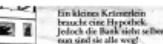
Fünf kleine Krämerlein
stehen an'ne Straße Zic.
Da macht sich hier ein Siedlkino.
Ergebnis: Nur noch vier.



Vier kleine Krämerlein
die drückt die Angst wie Blei!
Das Supermarkt ist die Nähr,
da waren's vor auch drein.

Deci kleine Krämerlein
die geben noch nicht bei.
Die Bank ist ein'ne Autobahn
könn' ihre Zahl auf zweit.

Zwei kleine Krämerlein
beschläcken: „Mich kann keiner!“
Das heißt, sie sind so schwer,
surreck bleibt nur noch einer.



GESTALTUNG: DAVID BERG

ART: WUTPROBE

FEHLREAKTIONEN





Guck mal ... das Wetter!
Ausgerechnet heute!! So
ein verdammtes Pech!!

Da haben wir große Pläne für
eine **Garten-Grillparty** mit
deiner Familie gemacht... und
dann passiert **DAS DA!!**

Jedesmal,
wenn ich aus
dem Fenster
gucke, könnte
ich **aus der
Haut fahren!**

Das versteh ich nicht!
Es ist **warm** und die
Sonne scheint... das
ideale Wetter für die
Gartenparty mit mei-
ner Verwandtschaft!

Das **IST** es ja gerade!
Warum **STURMT** und
GIEST es nicht???

Gestern hab'
ich was **TOLLES**
gemacht, Vati!
Da war ich in
der Schule!

Ich weiß! Und
ich bin **froh**, daß
dir der erste
Schultag so gut
gefallen hat!

Weil wir gerade von
der Schule reden:
Mach schnell mit deinem
Frühstück und **sause los!**

Wohin
soll ich
denn
sausen?

In die **Schule**
natürlich!
Sonst kommst
du **zu spät!**

DU SPINNST WOHL!!
WARUM SOLL ICH
HEUTE SCHON WIEDER
IN DIE **SCHULE**!!!

DA WAR ICH DOCH
GESTERN!!!

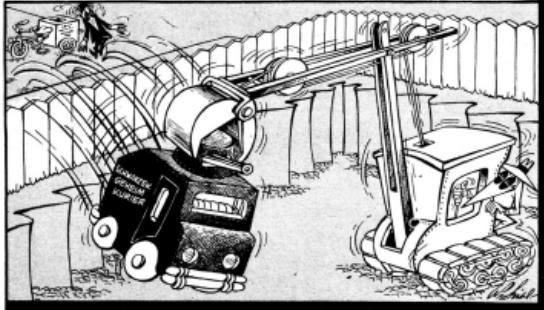
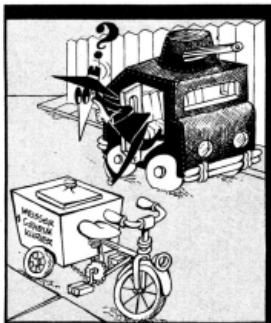
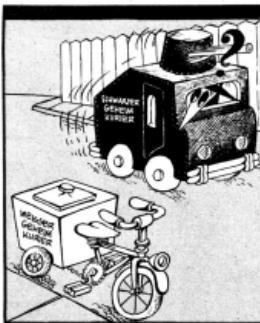
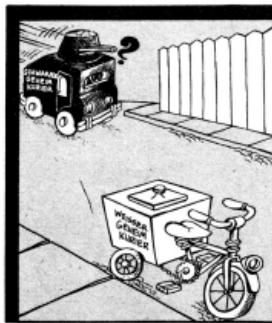
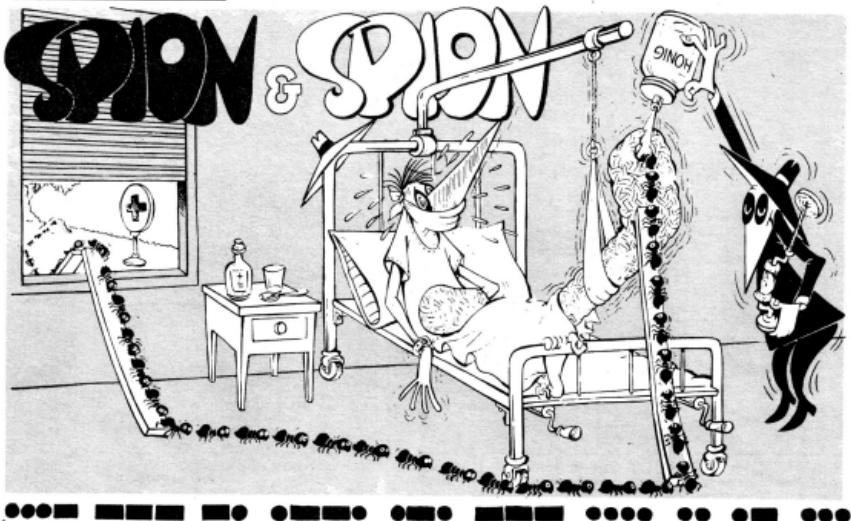


Ha! **Drei Stunden** habe ich gewartet!
Und jetzt erst kommst du heim!!

DU HÄTTEST WEINGSTENS MAL
ANRUFEN KÖNNEN! ABER FÜR DIE
GEFÜHLE ANDERER HAST DU JA
NICHT DAS **GERINGSTE** ÜBRIG!!

ICH FINDE ES UNVERSCHÄMT,
WIE DU MIT MIR UMGEHST!
MANCHMAL HABE ICH DAS
GEFÜHL, ICH BIN FÜR DICH
NUR EIN **MÖBELSTÜCK**!!





ABT. VERGLEICHENDE MAD-THEMATIK

DER GROSSE MAD- BEWEIS FÜR DIE NAHE VERWANDT- SCHAFT VON GENIE UND WAHNSINN

ZEICHNUNGEN: PAUL COKER
TEXT: ED DANKO

ES IST GENIAL, WENN ...



... du einen Motor erfindest, der sich mit Wasser antreiben läßt.

ABER

ES IST WAHNSINN, WENN ...



... du glaubst, die Erdöl-Mafia würde so etwas jemals zulassen!

ES IST GENIAL, WENN ...



... du einen Vertrag für das Verbot von Atomwaffen vermittelst.

ABER

ES IST WAHNSINN, WENN ...



... du meinst, daß ihn auch nur ein einziges Land einhalten wird!

ES IST GENIAL, WENN ...



... du eine Methode zur drahtlosen Bildübertragung entwickelt hast.

ABER

ES IST WAHNSINN, WENN ...



... du denkst, du hättest damit das Leben der Menschen bereichert!

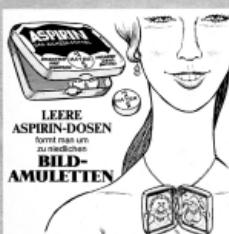


UND NUN EIN PAAR HEISSE MAD-TIPS ZUM THEMA „RECYCLING“:

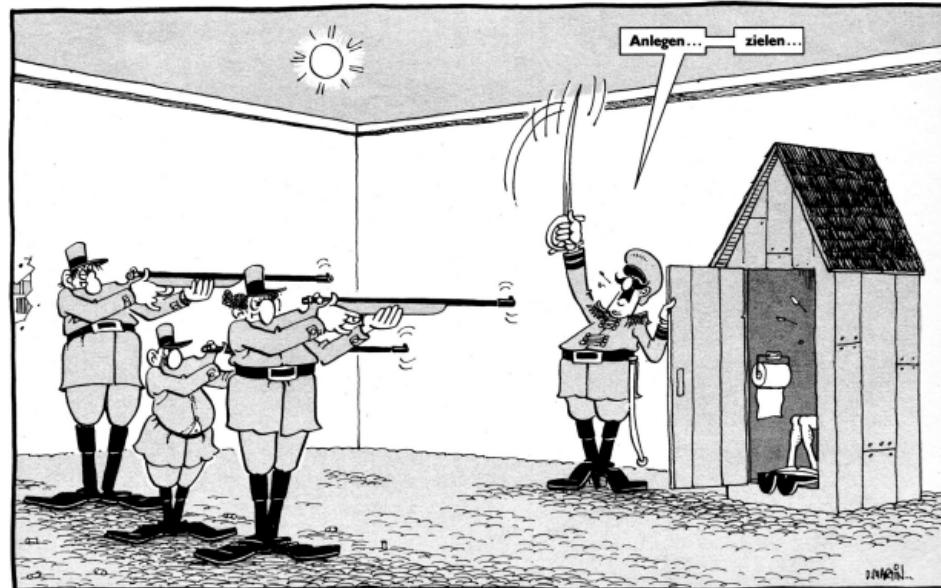
NEUE IDEEN FÜR ALTE ABFÄLLE

ZEICHNUNGEN: AL JAFFERI TEXT: PAUL PETER PONGER

DIE HÜTCHEN LEERER ZAHNPASTA-TUBEN



NEULICH, IN SÜDAMERIKA



Weihnachten ist die Zeit des Schenkens. Und somit auch die Zeit des Forderns von jenen, die beschenkt werden wollen. - Nein, damit meinen wir nicht den MAD-Verlag mit seiner großen Abonnenten-Kampagne auf Seite 34 . . . sondern die zahlreichen Wohlfahrtsverbände mit ihren weihnachtlichen Spendenaufrufen und Sammelaktionen. Die großen und angesehenen Organisationen wie etwa die „Krebshilfe“ oder das „Rote Kreuz“ kennt jeder von uns. Daneben gibt es aber auch noch eine Anzahl kleinerer Verbände, die wir wegen ihrer wichtigen Ziele ebenfalls nicht vergessen sollten - wie zum Beispiel die nachfolgenden . . .



SPENDENAUFRUFE FÜR WENIGER BEKANNTE HILFSAKTIONEN

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE TEXT: UDO MÜNCHENBACH

HUMORLOSIGKEIT

„EIN LEIDEN,
DAS GAR
NICHT ZUM
LACHEN IST“

SGT GERHARD LÖWENTHAL, PRÄSIDENT
DES HILFSVERBANDES INTERNATIONALER
HUMORLOSER INTELLEKTUELLEN (H.I.H.I.)



BEDENKEN SIE: VIELLEICHT VERGEST
AUCH IHNEN MORGEN DAS LÄCHEN.



*Ist gegen Dummheit
wirklich kein Kraut gewachsen?*

HELPEN SIE UNS SUCHEN!
UNTERSTÜTZEN SIE
D.E.P.P.

Dachverband gegen Eselhaftigkeit in Presse und Politik

UNSER POSTER-BOY SEIT 35 JAHREN
„VERDUMMT IN ALLE EWIGKEIT“
DAS GESICHT EINES UNHEILBAREN LEIDENS

MACHEN SIE MIT
BEI UNSEREM GROSSEN
PREISAUSSCHREIBEN

**„WER IST DER
DUMMIE?“**

WER WEISS . . . VIELLEICHT SIND SIE'S?
MIT DM 2,50 SIND SIE DABEI

DUMMIEHT
FÜHRT NIE ZUM ERFOLG
(. . . weil die meisten Dummen
zu doof zum Schwindeln sind!)

F.A.D.

Forschungs-Aktion für Dumpfheit

Lieber Freund!

Alljährlich trifft Millionen Unschuldige die bittere Erkenntnis: Sie verbreiten LANGEWEILE!

Und die Reaktion ihrer Mitmenschen: Statt Hilfe nur ein mildes Gähnen!

Die FORSCHUNGS-AKTION FÜR DUMPFHET ist braucht Ihre Unterstützung, im Kampf gegen diese furchterregende Geibel der Menschheit.

Beilegernd finden Sie unser Merkblatt mit den sechs Frühwarn-Signalen zur Selbsterkenntnis der Krankheit. Bewahren Sie dieses Blatt in Ihrem Medikamentenschrank auf - und schicken Sie uns noch heute Ihre Spende, mit der Sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der zwischenschllichen Beziehungen leisten.

Denn vergessen Sie nicht: Der, den Sie heute lieben, könnte Sie morgen schon zu Tode anlösen!

*Unser
Robert Lemke*

ROBERT LEMKE, Ehrenpräsident
Forschungs-Aktion für Dumpfheit

DIE BANNMEILE GEGEN LANGEWEILE

Zehn Frühwarn-Signale zur Selbsterkenntnis:

BIN ICH EIN LANGWEILER?

- Schläft Ihr Psychiater regelmäßig ein, wenn Sie von Ihren Sexabenteuern berichten?
- Haben Leute, wenn Sie aufgereggt auf einen Großbrand zeigen, schon mal Hut und Mantel an Ihren Arm gehängt?
- Hat Ihre Frau den Vorschlag zu einer Urlaubsreise auf eine romantische Südsee-Insel mit der Bemerkung abgelehnt, sie ginge lieber ins Kino?
- Haben Sie jemals einen Strafzettel wegen öffentlicher Anstiftung zum Gähnen bekommen?
- Verwelken Pflanzen, mit denen Sie reden?
- Nehmen Mädchen nur dann Ihre Einladung zum Abendessen an, wenn sie einen Freund mitbringen dürfen?
- Haben Sie schon mal ein Job-Angebot einer Uni-Klinik bekommen - als Leichnam zum Sezieren?
- Warnen Polizisten Ihre Frau, wenn Sie mit ihr einen Abendspaziergang machen, sie solle nicht allein in der Dunkelheit herumlaufen?
- Ist Ihr größter Stolz die in vielen Jahren zusammengetragene Bierdeckelsammlung aus drei verschiedenen Kneipen?
- Bekommen Sie auf Ihre Heiratsanträge immer die Antwort: „Hast du was gesagt, Liebling?“

FAULHEIT IST ERBLICH!



IST AUCH IHRE FAMILIE DAVON BETROFFEN? - HELFEN SIE DEM
FACHINSTITUT FÜR FAMILIÄRE FAULHEIT

Die Statistik beweist: Einer von vier Hessen ist krankhaft faul!

(Für die restlichen Bundesländer liegen leider keine Zahlen vor, da unser Statistiker einer von diesen vierern ist!)

WIR ARBEITEN ... DAMIT ES AUCH ANDERE TUN!

★
**SCHUSSSEL
HELPEN
SCHUSSSEL**
★

Wenn Sie zu den läusenden Tollpatschen gehören, die so ungescickt sind, daß sie nicht mal eine Münze in diesen Schlitz stecken können, dann schicken Sie uns einen Scheck!

**DEUTSCHER
TOLLPATSCHE
VERBAND**

DER VERBAND, DER IHNEN
DEN VERBAND ERSparen WILL



FELDZUG GEGEN DIE VERGESSLICHKEIT



LIGA-PRÄSIDENT FILBINGER

STUTTGART (dpa) - Die Gründung der „Liga zur Überwindung von Gedächtnislücken und Erinnerungsschwächen“ (L.U.G.E.) unter dem Ehrenvorsitz von Ex-Ministerpräsident Filbinger wurde gestern in Stuttgart bekanntgegeben. Zugleich stellte sich auch der Generalsekretär der Liga vor, der in seiner Antrittsrede erklärte, sein Name sei Hase, und er wisse von nichts.

„Auch mir ist die Vergesslichkeit zum Verhängnis geworden“, betonte Filbinger, „doch weiß ich, daß ich mit diesem Leiden nicht allein bin!“ Er wies auf die vielen Millionen Mitbürgern hin, die seit 1945 unter schweren Gedächtnislücken leiden und oft heute noch nicht wissen, was sie getan ha-

ben. „Ihnen muß geholfen werden!“ Die Liga richtet deshalb einen dringenden Hilfsappell an die Öffentlichkeit. Nicht nur Geldüberweisungen zur Finanzierung von Operationen zur Wieder-aufschaltung des Gedächtnisses sind erwünscht, sondern auch Sachspenden wie Gedankensplitter, Erinnerungs-bruchstücke oder helle Momente. Auch Organspender für Gedanken-übertragungen werden benötigt.

„Nur zu gerne würde ich Ihnen jetzt unser Spendenkonto und die Anschrift der Liga bekanntgeben“, erklärte Filbinger zum Abschluß, „doch kann ich mich daran leider nicht mehr erinnern.“

BITTE HELFEN SIE DIESEM MANN AUF SEINEM WEG ZURÜCK NACH OBEN!



DER TRAGISCHE FALL VON MIRKO ZAMBINI:

Noch vor zwei Jahren war Mirko Zambini der bekannte Drahtseilkünstler im ganzen Lande (siehe Foto links).

Doch eines Tages war seine glanzvolle Karriere plötzlich zu Ende (siehe Foto unten).

Warum ... ?

HÖHENANGST!

Leisten auch Sie Ihren Beitrag zur Erforschung dieser geheimnisvollen Krankheit und helfen Sie Drahtseilkünstlern, Astronauten und Industriekapitänen zurück zu ihrem Job auf einsamer Spitze. Wird es Mirko Zambini jemals wieder schaffen, hinauf zur Zirkuskuppel zu steigen? - Es liegt an IHMEN!



DEUTSCHE HÖHENANGST-STIFTUNG

Geldgier Erforschungs Institut Zweibrücken
(G.E.I.Z.)

SCHACH DER GELDGIER!

Ja, ich spende DM _____ für den Kampf gegen die Gesellschaftskrankheit Nr. 1 - die GELDGIER!

Nein, ich rücke keinen Pfennig heraus und gebe damit zu, daß ich selber schon daran erkrankt bin!

NAME _____
WOHNORT _____
STRASSE _____

ENTWEDER ...
... wir brauchen Sie als Helfer!
ODER ...
... Sie brauchen unsere Hilfe!

WO BLEIBT
IHR SPENDE?
**WIR HABEN
NOCH NICHTS
VON IHNEN
GEHÖRT!**
DAS DEUTSCHE
OHRENWACHS-
INSTITUT

**AUCH
NASENDÖRFER
SIND
MENSCHEN!**
Unterstützt die
Nasenhöhnen-
Forschung!

MUTSPENDER-ZENTRALE

braucht Sie im Kampf gegen Feigheit, Kleinmut und Einschüchterung! Wir suchen dringend Spender der Mutgruppen B (Bürgerinitiative) und Z (Zivilcourage)

Besuchen Sie uns:

MUTMOBIL
Demnächst in Ihrer Nachbarschaft



He, Sie! Haben Sie einen Feind?

Wollen Sie ihm einen Denkzettel verpassen, den er ein ganzes Jahr lang nicht mehr vergibt?



Dann schmettern Sie ihm zu Weihnachten das große, komplette und farbenprächtige

Alfred-E.-Neumann-Superposter*

auf den Gabetisch! Zusammen mit einem

Gutschein für ein MAD-Jahresabonnement!

13 TEUFELEIEN FÜR NUR NOCH DM 27,50

Damit verderben Sie Ihrem Feind nicht nur das Weihnachtsfest, sondern zwingen ihn, zwölfmal im Jahr an Sie zu denken (würg)!

An den Williams Verlag
MAD-Abo-nement
Schwanenburg 29
2000 Hamburg 76

Ja! Ja! Ja! Ich möchte meinem Feind einen Denkzettel verpassen und schenke ihm daher zu Weihnachten ein MAD-Jahresabo-nement zusammen mit dem kostenlosen Alfred-Superposter, portofrei ins Haus für NUR NOCH DM 27,50!

Mein Feind heißt:

Name _____

Straße _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Ich heiße:

(Dieser Name kommt auf den Geschenkgutschein Ihres Feindes)

Den Betrag von nur noch DM 27,50 habe ich per Scheck beigelegt auf das Pschkto. Hamburg 2597 84-206, Williams-Verlag, eingezahlt.

ACHTUNG!
Dieses Angebot ist nur gültig bis
12. Dezember 1978

Moment! Moment! Moment! Ich bin mein eigener Feind und möchte mir selber das Weihnachtsfest vermiesen! Ich bestelle deshalb das MAD-Jahresabo-nement ohne Geschenkgutschein, aber mit dem kostenlosen Alfred-Superposter, portofrei ins Haus für NUR NOCH DM 27,50!

Name _____

Straße _____

Postleitzahl/Wohnort _____

* ACHTUNG SCHNORRER: Das kostenlose Alfred-Poster gibt's nur (wir wiederholen: NUR) zusammen mit dem Abonnement!

WOLLEN SIE DAS NEUE JAHR NICHT MEHR ERLEBEN, WEIL DIESSES HEFT ZU ENDE IST?



WARTEN SIE DOCH BITTE NOCH AUF MAD NR. 117:



So dreht man einen Film!
MAD verrät die wichtigsten Drehs für künftige Filmmacher



So quält man die Urlauber!
MAD hat einen neuen Belehrkatalog entdeckt: Diesmal für Hotelzubehör



So bleibt man stur!
Ein MAD-Blick auf idiotische Vorurteile und mieste Hetzparolen



... UND SO BEWEIST MANN, DASS MIR IN DIESEM JAHR GENAUSSO TROSTLOS WIRD, WIE ES IM ALTEN WAR!

Deutsches **MAD**

Herausgeber: Klaus Recht

Redaktion: Herbert Feuerstein

Grafik: Horst Schättiger

Assistenz: Marlies Gerson

Titelzeichnung: Jack Rickard

Foto-Umschlaggrußseite: Inge Werth

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines

Chefredakteur: Albert B. Feldstein

Deutsche MAD erscheint monatlich im

WILLIAMS-VERLAG GMBH

Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76

als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc. New York

Anschrift für Leserbriefe:

Postfach 180 373, 6000 Frankfurt

Nachdruck, auch auszugsweise,

und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit

Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: Alfred Uetsch GmbH, Hamburg

Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg

Published in Germany

**WELCHER
EHMALIGE
WELTMEISTER
MUSS EINE
NIEDERLAGE
NACH DER
ANDEREN
EINSTECKEN?**

... UND WIEDER SO EIN DOOFES

MAD-FALTBLATT

Wenn ein Weltmeister eine schwere Niederlage hinnehmen muß, zieht er sich gewöhnlich für immer zurück. Doch gibt es einen langjährigen Champion, der hartnäckig weiterkämpft, obwohl er mehrmals hintereinander im Ausland geschlagen wurde. Wie er heißt, sehen Sie, wenn Sie dieses Blatt richtig falten!



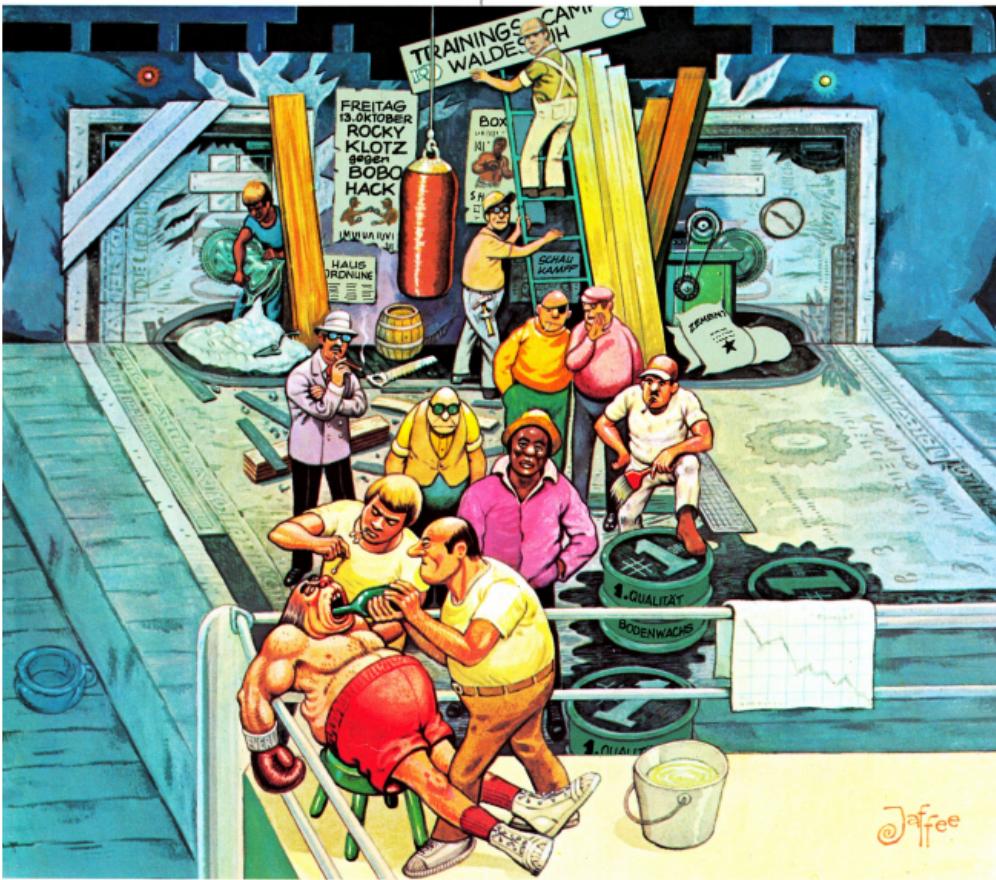
↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A ►

← ERST DIE SEITE ENTLÄNG DIESER
MITTELINNEN ZUSAMMENKLAPPEN...

◀ B

... DANN DIENEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NESEN „B“ LIEBT (A ► < B)



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

DIE ZAHREICHEN NIEDERLAGEN AUF INTERNATIONALER
EBENE HABEN DEN LANGJÄHRIGEN WELTMEISTER WIE
DOLCHSTOSSE GETROFFEN, UND SEINE ZUKUNFT IST UNKLAR

A ►

◀ B

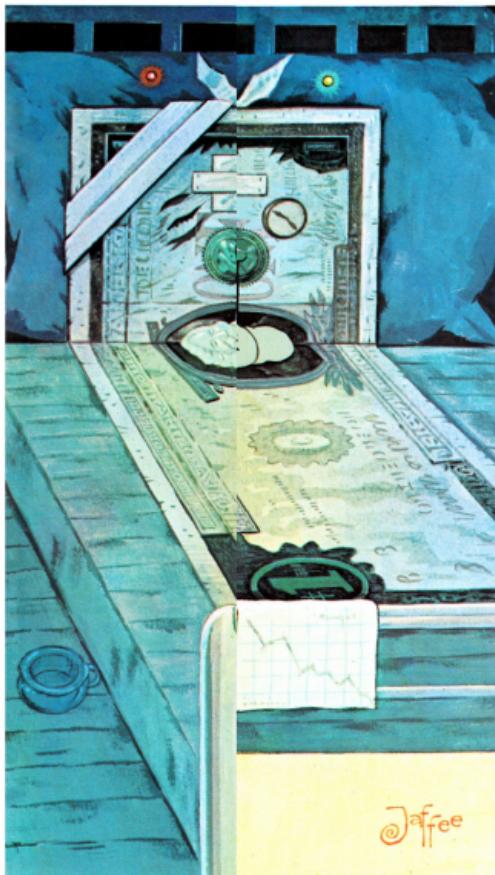
Jaffee

WELCHER
EHMALIGE
WELTMEISTER
MUSS EINE
NIEDERLAGE
NACH DER
ANDEREN
EINSTECKEN?



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A ►► B ... DANN DIESHEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NESEN „B“ LIEGT (A ►► B)



DER

GESTALTUNG:
AL JAFFEE

DOLLAR

A ►► B

WEIHNACHTEN

Das Fest der Liebe



... UND NOCH EIN **MAD** -MINIPOSTER